

Fit für den Kindergarten



Liebe Eltern

Mit dem Besuch des Kindergartens beginnt für Sie und Ihr Kind ein neuer, wichtiger Lebensabschnitt. Mit diesem Schreiben erhalten Sie Informationen, wie Sie Ihr Kind erfolgreich auf den Kindergarten vorbereiten können.

Wir bitten Sie, den Punkten auf den folgenden Seiten Beachtung zu schenken.

Voraussetzungen für einen guten Kindergartenstart

Im Laufe des 4. Lebensjahres erlangen die meisten Kinder die Voraussetzungen und die Bereitschaft die neuen Herausforderungen des Kindergartenalltags zu bewältigen.

Erfahrungsgemäss gelingt der Start am besten, wenn die Kinder die folgenden Voraussetzungen grösstenteils erfüllen können. Dabei sollen nicht einzelne Punkte, sondern das Gesamtbild seines Entwicklungsstandes ausschlaggebend sein.

Das Kindergartenkind

- ... kann sich regelmässig für den ganzen Vormittag von Ihnen trennen. Im Kindergarten braucht es den Nuggi/Schnuller nicht mehr.
- ... ist am Morgen wach und aufnahmefähig, damit es aktiv am Kindergartenprogramm teilnehmen kann. Dies setzt einen genügend langen (10 - 12 Stunden) und ungestörten Nachtschlaf voraus.
- ... kann mit seinen körperlichen und psychischen Voraussetzungen den ganzen Vormittag im Kindergarten spielen und arbeiten.
- ... kann den mitgebrachten Znüni selbst auspacken und essen.
- ... merkt, wenn es auf die Toilette muss und kann mit kleinen Hilfen (z.B. Öffnen des Hosenknopfs) selbständig aufs WC gehen. Tagsüber benötigt es keine Windeln mehr.
- ... beherrscht die Grundfertigkeiten wie Händewaschen, Naseputzen, Kleider und Schuhe an- und ausziehen und Reissverschlüsse schliessen.
- ... erkennt seine eigenen Kleidungsstücke.
- ... beobachtet und kann Anleitungen bei Bewegungsspielen, beim Basteln und Malen übernehmen.
- ... hat erste Erfahrungen mit Farbstiften, Leim, Schere und Papier gemacht.

Zuhören und Abwarten lernen

Im Kindergarten hört Ihr Kind mehrmals täglich der Kindergartenlehrperson zu oder schaut bei gemeinsamen Aktivitäten zu. Dabei geht es darum, für einen gewissen Zeitraum aufmerksam zu sein und abzuwarten, bis es an der Reihe ist. Diese Phasen dauern in der Regel 5 - 10 Minuten.

Sie können Ihr Kind im Alltag unterstützen, indem es lernt zuzuhören, andere ausreden zu lassen und kurz zu warten.

Grenzen geben Sicherheit

Klare und verlässliche Regeln geben Kindern Orientierung und Halt. Sie helfen Ihrem Kind, sich in einer Gruppe zurechtzufinden und Rücksicht auf andere zu nehmen.

Nicht immer alles sofort zu bekommen und mit Enttäuschungen umzugehen, stärkt die Entwicklung Ihres Kindes.

Sprache

Reden Sie viel mit Ihrem Kind, denn Sprache öffnet den Weg zu den Mitmenschen und zum Lernen. Das Kind sollte zuhören und eigene Bedürfnisse mitteilen können. Es kennt die gängigsten Umgangsformen wie Grüßen, Danken, Bitten etc.

Bei Fremdsprachigkeit

Für den Aufbau einer Zweitsprache braucht das Kind erst eine gute Basis in seiner Muttersprache, reden Sie oft mit ihm in Ihrer Muttersprache.

Ermöglichen Sie Ihrem Kind aber auch einen regen Austausch und Kontakt mit deutschsprechenden Kindern und Erwachsenen.

Soziale Kompetenzen

Im Kindergarten ist Ihr Kind Teil einer grösseren Kindergruppe. Dabei sammelt es wichtige Erfahrungen im Zusammenleben mit anderen Kindern.

Ein Kindergartenkind lernt, mit anderen zu spielen, Materialien zu teilen und sich in eine Gemeinschaft einzufügen. Das Kindergartenkind ...

... kann mit anderen Kindern spielen, auch wenn nicht immer alles nach den eigenen Vorstellungen abläuft.

... ist bereit, Spielmaterial zu teilen und zu warten, bis es an der Reihe ist.

... erlebt, dass nicht immer alle Wünsche sofort erfüllt werden können, und lernt, damit umzugehen.

... kann einfache Konflikte aushalten und sucht bei Bedarf Hilfe bei einer erwachsenen Bezugsperson.

Diese Fähigkeiten entwickeln sich schrittweise. Im Kindergarten werden die Kinder dabei begleitet und unterstützt, im Umgang mit anderen Kindern sicherer zu werden.

Kindergartenweg

Die Eltern tragen die Verantwortung für den Weg zum Kindergarten und zurück.

Begleiten Sie Ihr Kind in den ersten Tagen auf dem Hin- und Rückweg und machen Sie es auf gefährliche Stellen aufmerksam.

Nach 2 - 3 Wochen sollte es Ihnen und Ihrem Kind möglich sein, sich vor dem Kindergarten zu verabschieden.

Schicken Sie Ihr Kind so auf den Kindergartenweg, dass es frühestens 10 Minuten vor Kindergartenbeginn eintrifft.

Achten Sie darauf, dass es nach dem Kindergarten sofort nach Hause kommt.

Fahren Sie Ihr Kind **nicht** mit dem Auto in den Kindergarten.

Die Einstellung der Eltern zum Kindergarten ist für einen erfolgreichen Kindertageneintritt massgebend. Ob sich Ihr Kind freut, interessiert, traut, loslassen kann, können Sie mit einer positiven Haltung beeinflussen und Ihr Kind motivierend unterstützen.

Wir danken für Ihre Mitarbeit und wünschen Ihnen und Ihrem Kind einen guten Eintritt in den Kindergarten und eine schöne, erlebnisreiche Kindergartenzeit.

Schulleitung und Lehrpersonen Kindergarten
Moosseedorf, Januar 2026